



Rita Schmitt

Saarländerin, Eltern selbstständig, gelebte Großfamilie, neugierig. 1984-1988: RTL plus geht im Großherzogtum Luxemburg an den Start: Frisch, innovativ, improvisationsstark, irgendwie anders. Eine echte Herausforderung! Ich bin dabei - zunächst mit der Ausbildung, dann als Redakteurin und Regieassistentin im Programmbereich Unterhaltung.

Mein Aufgabengebiet ist einfach tierisch - die Redaktion einer kuriosen „Tiershow“. Von Entenrennen bis Mäusezirkus, das Ganze gespickt mit tierischem Wissen und ratelustigen, prominenten Kandidaten. Au revoir Luxembourg ... ab 1987 sendet RTL Television aus Köln.

1989-1993: Die Elbmetropole Hamburg ruft und eine kampferprobte SAT.1 - Frühstücks-TV-Truppe: Täglich 3 Stunden live, reizvoll, informativ - und zwar gleich nach dem Aufstehen. Ich gestalte mit, als Redakteurin und Producerin. Dann die Wiedervereinigung und neue, spannende Aufgaben: Logistische und produktionstechnische Vorbereitung/Durchführung des Standortwechsels der Sendung von HH nach Berlin. Und weil wir auch in Rom am Ball bleiben wollen: Live-Übertragung des 3-Stunden-Frühmagazins während der Fußball-WM.

Selbsteinschätzung: Kreativ, Liebe zum Detail, Teamplayerin, Fingerspitzengefühl, verbindend. Fremdeinschätzung: Genau das!

Hamburger, Schulsprecher, Bandleader. Gleich nach dem Abi in die Praxis. 1979-1981: Aufregende Lehrjahre in München. Wo? Beim Film. Als Aufnahmeleiter- und Regieassistent der München-Film. Faszinierend: Motive suchen, konzeptionell mitdenken, Drehs vorbereiten und für reibungslose Abläufe sorgen, viel Organisation - Unmögliches möglich machen.

1981-1989: Der Wissenschaftspublizist und TV-Produzent Rüdiger Proske lockt mit „Tiefgang“ zurück nach Hamburg. Fernsehjournalistische Ausbildung bei einer beeindruckenden Persönlichkeit. Projekte und Team stimmen. Ich bleibe gern an Bord der Projekt Studio R. Proske GmbH, als Redakteur, Realisator, Producer: Internationale TV-Dokumentationen für die ARD, Industrie- und Imagefilme, 18teilige Doku-Reihe „Mitten in Europa - Deutsche Geschichte“ im Auftrag von SAT.1. 1989-1992: Proske setzt sich zur Ruhe und ich mich erneut in Bewegung: 3 Monate zu den Cree-Indianern nach Kanada (Soziales Engagement). Kaum zurück, fällt die Mauer. Die Geschichtsserie wird um eine 19. Folge ergänzt. Danach ist erst mal Print angesagt. Aufbau des USA-Geschäfts für den Daten- und Medienverlag.

Kurz: Organisationstalent, strukturierter Denker, Rechercheur und (Klar)texter, das sympathischere Wort für hartnäckig: ein „Dranbleiber“.



Tobias Hoffmann



1993 führen wir unser Know-how aus Unterhaltung und Information, aus Sendern und Filmproduktionen zusammen: Gründung des H&S Medienservice in Hamburg.

Drei Geschäftsfelder entstehen: Medizinjournalismus - Fernsehproduktion - Moderatorenmanagement.

Gesundheit lesen, sehen, erleben! Darauf spezialisieren wir uns schon früh: Prävention, Ernährung und Bewegung, Neues aus der Forschung, Therapie-Trends, Psychologie und Naturheilverfahren. Ziel: Immer leicht verständlich, serviceorientiert, mit hohem Nutzwert für Leser und Zuschauer. Lust machen auf Gesundheit!

TV-Sender, Print- und Onlinemedien sowie Unternehmen im Bereich Healthcare stehen auf unserer Kundenliste. Unser Auftrag als Autoren und Produzenten: Individuell ausgearbeitete Inhalte und Konzepte, für Fernsehbeiträge, Talkshows, Dokumentationen und Kolumnen. Oder wie wär's mit Gesundheit zum Anklicken? Auch dafür liefern wir Content.

Networking macht Spaß und Sinn! Wir integrieren Schulmediziner, Naturheilkundler, Ernährungs- und Sportwissenschaftler als fachliche Berater und binden - je nach Anforderung - externe technische Dienstleister mit ein.

Ebenfalls an Bord von H&S: Bekannte Fernsehmoderatoren mit Kernkompetenzen aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und natürlich Medizin. Als Fernsehjournalisten und Medienberater sind wir die idealen „Sparringspartner“ für TV-Profis - bei der Realisation von Fernseh- und Printprojekten, Anfragen der Presse oder auch im Rahmen von Veranstaltungsmoderationen. Wir arbeiten u. a. exklusiv mit Dr. Susanne Holst, Julia Westlake, Vera Cordes, Susanne Stichler, Astrid Frohloff und Dr. Franziska Rubin zusammen.